

(180—3)

Nr. 219.

**Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des in Billichgras wohnhaften Spezereiwarenhändlers Johann Kant.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Güterabtretungsgesuch, de praes. 15. Jänner l. J., Z. 219, von diesem Gerichte in die Gröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, und über das in jenen Kronländern, für welche das Patent vom 20. November 1852 gilt, befindliche unbewegliche Vermögen des Schuldners gewilligt worden.

Es wird daher Jedermann, der an den genannten Creditar eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert,

bis 26. März 1867

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Orel in Laibach, als Vertreter der Johann Kant'schen Concursmasse, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Concursvermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf liegendes Gut des Verschuldeten sichergestellt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwas in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Ferner wird den Gläubigern bekannt gegeben, daß Johann Tomšič, Realitätenbesitzer zu Billichgras, zum Concursmasse-Verwalter provisorisch bestellt und zur Wahl des definitiven Verwalters und des Creditoren-Ausschusses die Tagssagung auf den

27. März 1867,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 18. Jänner 1867.

(288—2)

Nr. 563.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 9. November 1866, Z. 8098, in der Executionssache des Josef Falze von Rob gegen Anton Marinček von Raunk pto. 21 fl. 90 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. Februar 1867

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(222—2)

Nr. 7618.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feitritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefine Zunderšič, durch Herrn Leopold Augustin von Feitritz, gegen Josef Valentič von Dornegg wegen schuldigen 13 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, in Dornegg gelegenen Kaise, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagssagung auf den

1. März und  
2. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feitritz als Gericht, am 31. December 1866.

(130—2)

Nr. 245.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird in Nachhänge zum Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht: Es seien die auf den 12. Jänner und 13. Februar d. J. anberaumten ersten und zweiten executiven Feilbietungen der dem Johann Merchar von Stancšič gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zur dritten Feilbietung

am 13. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1867.

(248—3)

Nr. 8313.

**Erinnerung**

an Johann und Mathias Weiß von Büchel, so wie deren allfällige Rechtsnachfolger, und die Mathias Kusold'sche Nachlassmasse.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den Johann und Mathias Weiß von Büchel, sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgern, und der Mathias Kusold'schen Nachlassmasse hiermit erinnert:

Es habe Maria Weiß von Büchel, geb. Lukner, durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage plo. Verjähr- und Erlöschenklärung, sowie Gestattung der Extabulation der Forderungen der Geklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger, und zwar: des Johann Weiß aus dem Uebergabvertrage vom 19. Juli 1836 und der darauf superintabulirten Schuldbriefe vom 19. August 1837 pr. 68 fl. CM. oder 71 fl. 40 kr. ö. W., von der Hypothek Nr. 26 in Büchel, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tomo 13, Fol. 1856, sub praes. 2. November 1866, Z. 8313, hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

2. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Medič von Büchel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtswoche mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. November 1866.

(93—3)

Nr. 8278.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Graizer von Bodiz wider Johann Kreč von Teršain mit Bescheid vom 21. September 1866, Z. 5791, plo. schuldiger 273 fl. auf den 31. December l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietungstagssagung der zu Gunsten des Executen auf der der Maria Kreč gehörigen, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb.-Nr. 682 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten mit dem Schuldscheine vom 4. Juni 1863 intabulirten Forderung pr. 300 fl.

auf den 5. März 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 31. December 1866.

(191—3)

Nr. 7584.

**Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Matthäus Zuvareč von Mannič gehörigen Realität sub Nr.-Nr. 242 ad Haasberg, mit Ausnahme der wegverkauften und grundbüchlich bereits abgetrennten Parzellen Nr. 481a, 481b und 854 der St. G. Ober-Planina, im Schätzungswerte von 2878 fl., gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

2. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(192—3)

Nr. 7557.

**Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 21. Juni v. J., Z. 3104, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Schwiegel von Martinsbad gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 660 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1306 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

9. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(195—3)

Nr. 7349.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Levar von Soderschitz die mit dem Bescheid vom 13. Juli 1866, Z. 2458, auf den 24. November v. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Ursula Vogelnik von Grahovo gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 724 ad Haasberg, so wie auch die mit dem Bescheid vom 13. August v. J., Z. 4984, auf den 26. November v. J. anberaumt gewesene dritte Feilbietung der Fahrnisse mit dem ursprünglichen Anhange auf den

28. Februar 1867,

Vormittags, am Orte der Realität und der Fahrnisse übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(2865—3)

Nr. 22899.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Georg Arnič von Hrušova, durch Dr. Loman, gegen Georg Jeronim von Hrušova unterm 24. August 1866, Z. 16139, die Klage auf Zahlung von 86 fl. 55 kr. ö. W. überreicht.

Da der Aufenbaltort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zur Vertretung desselben Herr Dr. Rudolph als Curator bestellt, und zur summarischen Verhandlung obiger Rechtsache der Tag auf den

22. März 1867.

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Dessen wird der Geklagte mit dem verständigt, daß er zur obigen Tagssagung zu erscheinen, oder dem bestellten Sachwalter seine Befehle an die Hand geben, allenfalls einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigens die obige Verhandlung mit dem bestellten Sachwalter rechtswirksam vorgenommen werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 30. November 1866.

(65—3)

Nr. 9432.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Petrič von Markove, Universalerbe nach Franz Lab von Altenmarkt, gegen Johann Avšec von Markove wegen aus dem Vergleich vom 13. Juni 1862, Z. 2873, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 186 neu, 172 alt, und sub Urb.-No vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. und 630 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssagungen auf den

9. März,

9. April und

10. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 21. December 1866.

(99—3)

Nr. 2672.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen gegen Anton Sorman von Lukouf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. September 1858, Z. 123, schuldiger 22 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1048 Gulden ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

29. März,

30. März und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 2. December 1866.



### Rechnungs - Abschluß

über die Empfänge und Ausgaben des Krankenunterstützungs- und Versorgungs-Vereines für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1866.

Post-Nr.	Empfang	Geldbetrag in österr. Währ.		Post-Nr.	Ausgabe	Geldbetrag in österr. Währ.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	An Einschreibgebühr der Mitglieder	306	80	1	Für Krankheitsunterstützungen der Mitglieder	250	—
2	„ Beiträge derselben	1240	60	2	„ Besoldung des Vereinsdieners	60	—
3	„ Geschenken der Ehrenmitglieder	24	80	3	„ Ankauf der Verrechnungsbücher, Drucksorten, Inzerate zc. bei Gründung des Vereines	129	4
4	„ Zinsen einer Einlage im Aus- hilfscaffa-Vereine	4	50	4	„ die nach § 6 der Statuten alljährlich abzuhaltenden heil. Messen	5	—
	Summe der Empfänge	1576	70	5	„ Einlage in die Sparcasse	1094	—
	Hievon abgezogen die Summe der Ausgaben	1538	4		Summe der Ausgaben	1538	4
	verbleibt mit 31. December 1866 ein barer Cassarest	38	66				

Laiabach den 2. Jänner 1867.

### Vermögens - Ausweis

des Krankenunterstützungs- und Versorgungs-Vereines.

1.	Ein Sparcassabüchel Nr. 44759 an Capital und Zinsen bis 31. December 1866	1118 fl. 2 fr.
2.	Ein Einlagebuch Nr. 175 des hiesigen Aushilfscaffa-Vereines als Geschenk des Herrn Vereins-Directors Franz Rößmann	100 „ —
3.	Rückständige Beiträge der Mitglieder	157 „ —
4.	Barer Cassa-Rest	38 „ 66
	zusammen	1413 fl. 68 fr.

Franz Rößmann, Director.  
Albert Samassa, Hauptcassier.  
Leopold Bürger, Controlor.

(284—2) Nr. 22283.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der auf Franz Merhar vergewährten, zu Brod bei Bizmarje gelegenen Realitäten, als:

- a) der Realität Urb.-Nr. 83, Reif.-Nr. 62 ad Popenfeld im Schätzungswerte von 2078 fl. 80 kr.;
- b) der Realität Urb.-Nr. 23 ad Grundbuch St. Veit im Schätzungswerte von 700 fl.;
- c) der Realität Urb.-Nr. 117 ad Kattenbrunn im Schätzungswerte von 730 fl.;
- d) der Realität Reif.-Nr. 49 ad Görschach im Schätzungswerte pr. 150 fl.; und
- e) der Realität Reif.-Nr. 851 ad Földnig im Schätzungswerte von 2000 fl., bewilliget und es werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 16. März, 24. April und 25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten erst bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract sowie die Picitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 27. December 1866.

(199—2) Nr. 7384.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Mathias Stoff und Anton Blazon von Laase wegen aus dem Vergleich vom 9. December 1863, Z. 5754, schuldigen 900 fl. 53 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 70/1029, 75/1034, Reif.-Nr. 169/3, 164/18 und 169/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl., beziehungsweise 40 fl., 80 fl., 280 fl. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

- 1. März,
- 2. April und
- 3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(5—3) Nr. 2534.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte in Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josef Kuhar von Sadraga die Klage unter Z. 2534 wegen Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer auf der klägerischen Realität, nebst einem Ader ad Grundbuch Thurn unter Neuburg Urb.-el Reif.-Nr. 130 intabulirten Forderungen, und zwar:

gegen Herrn Wenzel von Gardini, damaligen Grundherrn und Inhabers des Gutes Thurn unter Neuburg, aus dem Kaufrechtsvertrage ddo. 29. December 1792 und intab. 7. März 1793, an mehrere Kaufrechtschillinge pr. 200 fl. D. W. c. s. c.;

gegen Agnes Kuhar, geb. Zglitsch, an Zubringen pr. 600 fl. E. W. c. s. c.;

gegen Maria Kuhar pto. 200 fl. E. W. c. s. c.;

gegen Paul Kuhar pto. 100 fl. E. W. c. s. c.;

gegen Lukas Kuhar pto. 100 fl. E. W. c. s. c.;

gegen Agnes Kuhar, verehel. Kramerin, pto. 100 fl. E. W. c. s. c.;

gegen Elisabeth Kuhar, verehel. Bodnavin, pto. 200 fl. E. W. c. s. c.;

sämmtliche von Sadraga, ausgesprochener Erbschaft, gegen Andreas und Barbara Kuhar pto. Lebenszuberung, gegen Simon, Jakob, Margareth, Maria und Rosina Godner aus dem Schuldbriefe ddo. 14ten Jänner 1807 pr. 240 fl. D. W.;

gegen Nicofans Malli von Oberduplach aus dem Schuldscheine ddo. 8. Februar 1817 pr. 125 fl. c. s. c.;

gegen Blasius, Margareth und Helena Kuhar an väterlichen und schwesterlichen Erbtheilen aus der Abhandlung vom 31ten Jänner 1829 pr. 688 fl. 12 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tag-satzung

auf den 5. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten rüch-sichtlich deren Erben oder Rechtsnachfolger unbekannt ist, so wurde für sie auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Scheles-niker zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach dem Gesetze ausgeführt und entschieden werden würde.

Hievon werden die Beklagten rüch-sichtlich deren Erben oder Rechtsnachfolger mit dem Bemerkten verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erschei-nen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechts-behelfe zu überlassen oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gericht namhaft zu machen haben und über-haupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, wi-drigens sie sich sonst die aus ihrer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Ge-richt, am 26. November 1866.

(234—2) Nr. 4075.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria als Ge-richt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Habbe, durch Dr. Detitschegg in Windisch-Feistritz, die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Anton Rupnik in Predarische gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 925, Reif.-Z. 43 ad Grundbuch Wip-pach, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung mit dem ursprüng-lichen Weisage auf den

7. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 22. December 1866.

(274—2) Nr. 86.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Ge-richt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Go-stinčar von Weinthal, Cessionär des Georg Požar von Oberfeld, gegen Valentin Kuga von Oberfeld Nr. 8 wegen schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb.-Nr. 11, Reif.-Nr. 4 pag. 97 vorkom-menden, zu Oberfeld liegenden Hübreali-tät, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. 10 kr. ö. W., bewil-liget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 6. März, 5. April und 6. Mai l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 6. Jänner 1867.

(283—2) Nr. 24827.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirks-gerichte Laiabach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten exe-cutive Feilbietung der dem Johann Ro-zian von Glinčel gehörigen, im Grund-buche Thurn an der Laiabach sub Urb.-Nr. 314 pag. 255 vorkommenden Real-i-tät, im Reassumirungswege der neuerliche Termin auf den

6. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange an-geordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1676 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-abach, am 23. December 1866.

(311—2) Nr. 440.

### Waaren = Picitations- Kundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaiabach als Gericht wird kund gemacht:

Mit Bezug auf den Concurs über das Vermögen des in Billichgratz wohn-haften Specerei-Waarenhändlers Johann Kant wird wegen im Mittel liegender Gefahr des Verderbens der unter enger Sperre befindlichen Specereiwaaren und gefährdeten Sicherheit des Aufbewahrungs-locales die Grosso-Feilbietungs-Tag-satzung von Amtswegen auf den

20. Februar 1867

und allenfalls auf die darauf folgenden Tage in loco Billichgratz mit dem Weisage aus-geschrieben, daß die Concursgegenstände unter dem Schätzungswerte nicht hint-angegeben werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaiabach als Ge-richt, am 5. Februar 1867.

(301—2) Nr. 5128.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht, daß nach-dem in der Executionssache der k. k. Finanz-procuratur Laiabach nom. des hohen Aera-8 gegen Peter Krepave von Zirzhizh pto. 17 fl. 50 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 6. October 1866, Z. 5128, auf heute angeordnete erste Feilbietung erfolglos blieb, zu der auf den

- 1. März und
- 2. April 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-tung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 1. Februar 1867.

(263—3) št. 4374.

### Oglas.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja daje na znanje:

Da je na prošnjo Pantaleona Lenasila iz Hrenovje zoper Malevža Waica iz Hruševja zavoljo iz pogodbe od 28tiga marca 1854, št. 2630, dolžnih 490 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne skulske gosposke urb.-št. 89 vpisanega, sodniško 550 gld. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 20. februarja, 23. marca in 26. aprila 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepus-tilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsak-teri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja, dne 17. decembra 1866.



# Lig-ro-ine-Lampen

(323-1)

der **Gehr. Brügger.**

Niederlage: Wien, Kärntnerstraße 46, Heinrichshof.

Fabrik: Mariahilf, Magdalenastr. 10.

Verkauf en gros & en détail zu den billigsten Fabrikspreisen.

**Lig-ro-in**

vorzüglichster Qualität, pr. Wr. Pfd. 48 fr. ö. W. Preis-Courante und Zeichnungen franco.



## Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni 1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 fr. um nur

40 Kr. ö. W.

die Apotheke des

**Carl Spitzmüller,**

„zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien. (2872-15)

Niederlage in Laibach

bei A. J. Kraschovik „zur Brieftaube“ am Hauptplatz und bei Matth. Kraschovik's Witwe.

## Dienst-Antrag.

Ein lediger, in der Landwirtschaft, im Weinbau und in der Wiesen- und Wald-Cultur praktisch erfahrener Oekonom, der seinen gegenwärtigen Dienstposten auf einem größeren Gute mit Ende d. M. verläßt, mit empfehlenden Dienst- und Moralitäts-Zeugnissen versehen, deutsch und slavisch spricht, wünscht in dieser Eigenschaft wieder angestellt zu werden.

Geneigte Anträge übernimmt Herr Joh. Anton Schuller, Agent, in der Polana-Vorstadt Haus-Nr. 71 in Laibach.

# PATRIA

## Gegenseitige Lebens-Versicherungs-Bank in Wien

Bureau: Stadt, Kärntnering Nr. 2.

(Concessionirt vom k. k. Staatsministerium unterm 6. December 1866.)

Das in der ersten (constituierenden) Generalversammlung der Mitglieder am 3. Jänner 1867 gewählte Directorium hat sich folgendermaßen constituirt:

**Präses:** Herr Johann C. Sothen, Großhändler und Banquier zc.

**I. Präses-Stellvertreter:**

Herr Gemeinderath Dr. v. Billing.

Herr Adolf Glg.

Herr Schuldirektor Dr. Jakobi.

Herr Dr. Med. Josef Pröbstl.

**II. Präses-Stellvertreter:**

Herr Fabrikbesitzer, Kaufmann Franz Wavra.

**Directorial-Mitglieder:**

Herr Kaufmann Franz Josef Schulz, Fabricant.

Herr Emil Seybel, Fabrikbesitzer zc., Eigenthümer

der Firma: Wagenmann, Seybel & Comp.

in Wien und Piesing.

**Vollziehender-Director:**

Herr Hermann Leopold Scholze, Concessionär der Bank.

### Auszug aus den Statuten der Bank:

Die auf Gegenseitigkeit gegründete Lebens-Versicherungs-Bank „Patria“ übernimmt alle auf das menschliche Leben Bezug habenden Versicherungen. Diese werden in drei Abtheilungen eingereiht, und zwar umfasst die

I. Abtheilung alle Versicherungen auf den Todesfall.

II. Abtheilung alle Versicherungen auf den Lebensfall.

III. Abtheilung alle Versicherungen auf verbundenes Leben.

Jeder Versicherungs-Bewerber ist von dem Augenblicke an als Mitglied der Bank zu betrachten, als ihm seine Aufnahme von dem Directorium bekannt gegeben worden ist und er die erste Prämienrate entrichtet hat.

Jedes Bankmitglied hat Anspruch auf einen im Verhältnisse seiner Jahresprämie stehenden Antheil des Gewinnes, welchen die Bank in demjenigen Versicherungszweige gemacht hat, welchem das Mitglied angehört.

Diese Gewinnantheile werden unter diejenigen Mitglieder, welche fünf volle Jahresbeiträge entrichtet haben, derart vertheilt, daß der Gewinnantheil des ersten Jahres zu Anfang des sechsten, der Gewinnantheil des zweiten zu Anfang des siebenten und so fort flüssig wird, vorausgesetzt, daß sich in der vorausgegangenen fünfjährigen Periode gar keine oder doch nicht solche Verluste ergeben haben, welche die reservirten Gewinne wieder absorbirten.

Jedem Versicherten, dessen Polizza mindestens drei Jahre alt und noch rechtsgiltig ist, steht das Recht zu, sich der weiteren Prämienzahlungen gegen entsprechende Herabsetzung des Versicherungsbetrages zu entschlagen.

Jede bereits drei Jahre aufrecht bestehende Versicherung kann in eine andere beliebige Versicherung umgewandelt werden, sofern sich die Umwandlung der Berechnung unterziehen läßt.

Bei Versicherungen auf den Todesfall, sowohl auf ein einzelnes, als auf verbundenes Leben, ist der Versicherte vom 85. Lebensjahre an von der Prämienzahlung befreit. Bei Vollendung des 90. Jahres wird ihm das versicherte Capital ausbezahlt.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfiehlt sich die gezeichnete General-Agentur zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen. — Statuten, Tarife und Antrags-Formulare werden an Jedermann gratis verabfolgt. Brieffiche Anfragen werden prompt erledigt.

Graz, den 31. Jänner 1867.

### Die General-Agentur

in Graz für Steiermark, Kärnten und Krain der gegenseitigen Lebens-Versicherungs-Bank „Patria“ in Wien.

Bureau: Jakominiplatz Nr. 150, 2. Stock.

Die Hauptagentur in Laibach befindet sich bei Herrn Sigmund Schneider, Hauptplatz Nr. 236, im 1. Stock. Auskunft wird aus Gefälligkeit in der Buchhandlung des Herrn Johann Giottini ertheilt.

## Börsenbericht.

Wien, 9. Februar. Bei schwunghaftem Verkehr erfuhren sämtliche Papiere weitere Steigerungen, während sich Devisen und Valuten billiger stellten. Geld flüssig.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
	Geld Waare							
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	57.15	57.30	Salzburg . . . . . zu 5%	85.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	158.—	158.50
In österr. Währung steuerfrei	61.40	61.50	Böhmen . . . . . „ 5 „	90.—	91.—	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	489.—	490.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. 3.			Mähren . . . . . „ 5 „	87.—	87.50	Oesterreich. Lloyd in Triest	194.—	195.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.25	91.50	Schlesien . . . . . „ 5 „	87.—	88.—	Wien-Dampfsch.-Actg. 500fl. ö. W.	486.—	488.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. 3.			Steiermark . . . . . „ 5 „	86.50	87.—	Pester Kettenbrücke	365.—	375.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.25	89.75	Ungarn . . . . . „ 5 „	73.25	73.75	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	89.50	90.—
Silber-Anlehen von 1864	77.—	77.50	Temeser-Banat . . . . . „ 5 „	72.25	72.75	Pemberger Cernowitzger Actien	184.50	185.—
Silberant. 1865 (Pres.) rückzahlb.			Croatien und Slavonien „ 5 „	73.75	74.25			
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	82.25	82.75	Galizien . . . . . „ 5 „	72.25	72.75	<b>Pfandbriefe (für 100 fl.)</b>		
Nat.-Anl. mit 3än.-Comp. zu 5%	71.30	71.50	Siebenbürgen . . . . . „ 5 „	70.—	70.50	National- } 10jährige v. 3.		
„ „ „ Apr.-Comp. „ 5 „	71.20	71.40	Bukovina . . . . . „ 5 „	70.50	71.—	bank auf } 1857 zu 5%	105.—	—
Metalliques „ 5 „	62.10	62.25	Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	72.—	72.50	„ „ } verlosbare 5 „	96.—	96.40
betto mit Mai-Comp. „ 5 „	64.50	64.75	Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	72.—	72.50	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „	91.40	91.60
betto „ 4 1/2 „	53.75	54.—	Cent. B. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	72.—	72.25	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „	87.25	87.75
Mit Verlos. v. 3. 1839 . . . . .	145.—	145.50	<b>Actien (pr. Stück.)</b>			Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt		
„ „ „ 1854 . . . . .	78.50	79.—	Nationalbank (ohne Dividende)	747.—	749.—	verlosbar zu 5% in Silber	103.—	104.—
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	89.—	89.10	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1670.—	1673.—	<b>Loose (pr. Stück.)</b>		
„ „ „ 1860 „ 100 „	93.25	93.75	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	186.25	186.50	Cred.-A. f. S. u. G. z. 100 fl. ö. W.	132.—	132.50
„ „ „ 1864 „ 100 „	84.—	84.10	N. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	627.—	629.—	Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. C. M.	88.50	89.50
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	S.-E.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	207.40	207.50	Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	26.50	27.50
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.		Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	141.—	141.50	Esterhazy „ 40 „ C. M.	98.—	100.—
Niederösterreich . . . . . zu 5%	86.50	87.50	Süd.-nordb. Ver.-B. 200 „	124.50	125.—	Salm „ 40 „ „	30.50	31.50
Oberösterreich . . . . . „ 5 „	88.50	89.50	Öst. St.-L.-ven. u. z. i. C. 200 fl.	205.75	206.—	Pallffy „ 40 „ „	26.—	27.—
			Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	219.25	219.50			

Wechsel. (3 Monate.)		Cours der Geldsorten	
	Geld Waare		Geld Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.75	108.—	R. Münz-Ducaten 6 fl. 8 kr. 6 fl. 9 kr.
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.—	108.25	Napoleons'or . . . 10 „ 31 „ 10 „ 32 „
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.75	96.25	Russ. Imperials . . . 10 „ 54 „ 10 „ 55 „
London für 10 Pf. Sterling	128.50	129.—	Bereinsthaler . . . 1 „ 90 „ 1 „ 90 1/2 „
Paris für 100 Franks . . . . .	51.20	51.50	Silber . . . . . 127 „ 75 „ 128 „
<b>Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienlotterung: 82 Geld, 86 Waare</b>			